

LinuxTag Call for Projects: Freie Projekte nach Berlin!



24. – 27. Juni 2009

**Bisher Zusagen von mehr als 60 freien Projekten –
Anmeldeschluss am 7. April - Europas führender Event für
Linux und Freie Software vom 24. bis 27. Juni 2009 in Berlin**

Berlin, 1. April 2009 - Rund 500 Quadratmeter Ausstellungsfläche des LinuxTag 2009 sind reserviert, freie Softwareprojekte und ihre Arbeit der Öffentlichkeit, Konferenzteilnehmern und Unternehmern vorzustellen: Der LinuxTag ruft Entwickler und Helfer von Open-Source-Projekten aus aller Welt vom 24. bis 27. Juni 2009 nach Berlin.

Gesucht sind nicht-kommerzielle Entwicklerprojekte, die eng mit Linux und Open Source verbunden sind und hinter denen eine lebendige Community steht. Letzteres ist aber kein Ausschlusskriterium: Es zählt, was quelloffen und interessant ist. Das Veranstalterteam hatte in einer Vorrunde Projekte zum Mitmachen aufgerufen und bislang sind mehr als 60 Projekte dem Aufruf gefolgt. Bis zum 7. April können sich Open-Source-Projekte in der Hauptrunde mit einer aussagekräftigen Vorstellung im **virtual Conference Center** (vCC) des LinuxTag unter <https://www.linuxtag.org/vcc/> bewerben. Der Call for Projects mit Details und Bedingungen ist im Community-Bereich der LinuxTag-Webseite zu finden: http://wiki.linuxtag.org/w/fp:Call_for_Projects.

Der LinuxTag unterstützt die Projekte mit Standfläche, Ausstattung, Strom und Internetanbindung. Mit den sogenannten E-Tickets vergibt der LinuxTag e.V. außerdem freie Eintrittskarten an die Community ausstellender Projekte, damit sich möglichst viele ihrer Mitglieder auf dem LinuxTag treffen und mit Besuchern, Unternehmen und anderen Entwicklern in Kontakt kommen. Karten für den Social Event des LinuxTag, die LinuxNacht, gibt es zum reduzierten Preis. Der Call for Projects richtet sich ausschließlich an nicht-kommerzielle Projekte.

Der LinuxTag baut traditionell eine Brücke zwischen Anwendern, Community-Entwicklern und Unternehmern rund um quelloffene Software. Auf dem LinuxTag 2008 stellten 85 freie Projekte aus. "Weder Projekte noch Unternehmen sollten sich den 15. LinuxTag als weltgrößte Plattform für Open Source entgehen lassen", meint **Marko Jung, Community-Manager** im LinuxTag e.V. "In den vergangenen Jahren feierten zum Beispiel das Open Graphics Device und der Open Bicycle Computer bei uns Premiere, und wir sind sehr gespannt, was die Gemeinschaft dieses Jahr aus dem Hut zaubert." **Wolfgang Drotschmann**, wie Jung **Mitglied des erweiterten Vorstandes**, erläutert: "Der LinuxTag beruht seit seinen Anfängen auf dem Konzept, dass ein Großteil der Einnahmen und Sponsorengelder wieder zurück an die Open-Source-Projekte fließt. Unsere Anerkennung ist damit allen Unternehmen sicher, die als Aussteller beim LinuxTag die Verbreitung Freier Software fördern und pflegen."

Pressekontakt:

Messe Berlin GmbH

Michael T. Hofer
Pressesprecher
und Leiter der Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
der Unternehmensgruppe

LinuxTag

Wolfgang Wagner
Tel.: +49 30 3038-2277
Fax: +49 30 3038-2278
presse@linuxtag.org
www.linuxtag.org

Fachkontakt:

LinuxTag e.V.

Marko Jung, Community-
Manager, mjung@linuxtag.org
Nils Magnus, Pressereferent,
magnus@linuxtag.org

www.linuxtag.org

Über den LinuxTag

Der LinuxTag ist das bedeutendste Ereignis rund um freie Software in Europa. Die viertägige Veranstaltung vereint Hersteller, Anwender, Entwickler und Communitys. Zu der einmaligen Kombination aus Konferenzen, Tutorien und Messe kamen im vergangenen Jahr fast 12.000 Besucher. Neben dem Vortragsprogramm und einem eigenen Business- und Behördenkongress umfasst der LinuxTag traditionell auch eine Ausstellung mit Projekten und Unternehmen aus dem Open-Source-Umfeld. Charakteristisch für den LinuxTag ist die enge Zusammenarbeit mit der Community und den Ausstellern. Der Verein LinuxTag e.V. ist ideeller Ausrichter der Veranstaltung und führt sie gemeinsam mit der Messe Berlin GmbH durch. Mehr unter <http://www.linuxtag.org>.

Über den LinuxTag e.V.

Zweck des Vereins ist, Linux und Open Source in Gesellschaft und Öffentlichkeit bekannter zu machen (§1 der Vereinssatzung). Ein Weg dahin ist der LinuxTag, der im Jahr 1995 als Umsetzung einer Idee von Studenten der Universität Kaiserslautern entstand. Die Vereinsgründung folgte 1999. Durch 13 Jahre kontinuierliches Weiterentwickeln des Formats haben sich die Veranstalter hohe Kompetenz und Glaubwürdigkeit bei Besuchern, Vortragenden und Ausstellern erworben. Seinen Sitz hat der Verein in Kaiserslautern, eine Geschäftsstelle im Linuxhotel in Essen.